

20 Sekunden

Bush gegen Clinton

MIAMI. Bush gegen Clinton – das gab es schon 1992, als Bill gegen Präsident George obsiegte. Gestern gab Jeb Bush, Sohn von George und Bruder von Ex-Präsident George W. Bush, in Miami seine Kandidatur bekannt. Gut möglich, dass Jeb 2016 gegen Clintons Ehefrau Hillary im US-Präsidentenwahlkampf antreten wird. GBR

EU-Datenschutz

BRÜSSEL. EU-Bürger erhalten bald bessere Gesetze zum Schutz persönlicher Daten im Internet gegenüber grossen Firmen wie Google, Facebook und Co. Die Verarbeitung persönlicher Daten bedarf dann expliziter Zustimmung – und eine Löschung soll möglich sein. SDA

Stätten wieder offen

KATHMANDU. Die nepalesischen Behörden haben die vom Erdbeben im April teilweise zerstörten historischen Stätten im Kathmandu-Tal wieder für den Tourismus geöffnet. Gleichzeitig wurden weitere Plätze in der Hauptstadt Kathmandu sowie in Patan wieder für Besucher zugelassen. Alles sei sicher, hiess es. SDA

ZAHLE DES TAGES

9000

Menschen wurden 2014 in der Schweiz Opfer von Straftaten im häuslichen Bereich. Fälle häuslicher Gewalt gab es leicht weniger, schwere sexuelle Strafdelikte stiegen aber auf ein Rekordniveau. Total gab es 15 650 Straftaten im häuslichen Bereich. SDA



Zivilschützer räumen in Krادolf-Schönenberg den Schlamm weg – eine Dorfbewohnerin betrachtet derweil den Schaden vor ihrem Heim. FOTOS: KEY

Unwetter verursachen Schäden in Millionenhöhe

WIL SG. In der Schweiz haben Gewitter ihre Spuren hinterlassen. Besonders in der Ostschweiz ist die Zerstörung enorm.

250 Kubikmeter Geröll und Schlamm bedeckten die A1 nach den heftigen Gewittern vom Sonntag bei Wil SG. Gestern um 5 Uhr früh rollte der Verkehr wieder. Doch die Einsatzkräfte hatten weiter viel zu tun. Allein aus Wil und Umge-

bung sind bis gestern Abend über 340 Schadensmeldungen eingegangen – es wurden stetig mehr. Besonders betroffen waren die Stadt Wil sowie die Gemeinden Rickenbach, Wilen und Braunau. Unterführungen und Keller wurden geflutet, zahlreiche Autos einfach weggeschwemmt. Niemand von der Feuerwehr in Bronschhofen SG, wo ebenfalls viele Schäden sichtbar sind, konnte sich an ein Ereignis mit derart vielen Schadensmeldungen erinnern.

Stefan Hauser vom regionalen Führungsstab Wil sagte zu 20 Minuten: «Wenn Wasser konzentriert auftritt, hat ihm Beton oder Teer nicht viel entgegenzusetzen.»

Währenddessen laufen bei den Versicherungen die Drähte heiss. Keller und die Heizungen, Waschmaschinen und Tumbler darin seien betroffen, sagt Fredy Weber, Leiter Versicherungs- und Schadendienst der Gebäudeversicherung Thurgau. «Wir rechnen mit

Millionenschäden», so Weber. Das Telefon klingelte nonstop, Hunderte Meldungen gingen ein.

Auch bei der Aargauischen Gebäudeversicherung rechnet man mit über 100 Schadensfällen. Und in Ins im Berner Seeland, wo das Unwetter ebenfalls schlimme Verheerungen angerichtet hat, rechnet die Gebäudeversicherung Bern mit einer Schadenssumme von rund 2,5 Millionen Franken. VRO/SDA

Wen wählen Sie im Herbst?

BERN. Kaum ist der Abstimmungssonntag vorbei, richtet der Politbetrieb seine Aufmerksamkeit auf die Wahlen im Herbst. Wird es der FDP gelingen, ihr Ziel zu erreichen und die SP als zweitstärkste Kraft im Land abzulösen? Wie wird es den Grünen und Grünliberalen ergehen, die in den vergangenen

kantonalen Wahlen teils herbe Verluste hinnehmen mussten? Zusammen mit den renommierten Politologen Michael Hermann und Thomas Milic von der Forschungsstelle Sotomo lanciert 20 Minuten eine grosse Wahlumfrage. Welche Partei wählen Sie? Teilen Sie es uns unter Wahl.zomin.ch mit. 20M

«Tickende Zeitbombe» der SBB

LAUSANNE. Am 25. April kippte in Daillens VD ein Güterwagen mit Salzsäure um. Die Säure wurde darauf in einen Tankwagen aus Stahl gepumpt und mit einem Zwischenhalt in Monthey VS nach Schweizerhalle BL transportiert. Dafür gibt es nun scharfe Kritik von den Ärztinnen und Ärzten für

Umweltschutz: Die Organisation schreibt in einem Communiqué von einer «rollenden, tickenden Zeitbombe». Salzsäure würde nämlich normalen Stahl zerfressen. Auch entstehe durch die chemische Reaktion der Salzsäure mit dem Metall explosiver Wasserstoff. Ein Chemieprofessor der

Uni Bern relativiert: «Bis vor 30 Jahren benutzten Hausfrauen Salzsäure im Haushalt.» Trotzdem schreibt Hans Vogt, Leiter Sicherheit und Qualität SBB, es sei nicht akzeptabel, dass Gefahrgut in einem unzweckmässigen Kesselwagen transportiert worden sei. Der Vorfall werde untersucht. PH

